

NEWS

Heidbüchel heute
– aus der Praxis für die Praxis

Altenpflege-Vergütung: Keine Angst vor der Tarifpflicht ab Herbst



Die Tarifpflicht in der Mitarbeitenden-Vergütung ist eine Chance: Guido Heidbüchel, CEO immoTISS omc

Köln, 28.01.2022 – Pflegeeinrichtungen, die ihre Mitarbeitenden nicht nach Tarif bezahlen, müssen ab September nach Tarif entlohnen oder eine Vergütung in gleicher Höhe zahlen. Ansonsten machen die Pflegekassen die Tür zu und verweigern die Refinanzierung. In den tarifungebundenen Pflegeeinrichtungen herrscht zurzeit große Unruhe, was zu tun ist. Ich empfehle: Ruhe bewahren, professionellen Rat einholen, eine Strategie entwickeln und den Erfordernissen des Gesetzgebers genüge tun.

Die Tarifpflicht ist meiner Meinung nach eine Chance für die Häuser. Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) schafft Gerechtigkeit in der Bezahlung. Der Korridor ist abgesteckt: Nach unten hin müssen sich Gehälter der



immoTISS ist die Beratungsgesellschaft für Investoren, Betreiber und Entwickler bei Sozialimmobilien. Schwerpunkt sind Einrichtungen aller Wohnformen im Senioren- und Gesundheitswesen. Die Dienstleistungen betreffen Betrieb, Management und Investment. Hier bietet immoTISS innovative und unkonventionelle Lösungsansätze. Mutter-Gesellschaft ist die 2009 gegründete immoTISS care, die Töchter heißen immoTISS omc und Trasenix. Gründer ist Jochen Zeeh. Die omc mit ihrem CEO Guido Heidbüchel steht unter dem Motto „Aus der Vision in die Mission“ als operative Speerspitze für Interims-Management und betriebliche Beratung. Die Trasenix bietet als Researchpool u.a. Markt-Reports zu sämtlichen bundesdeutschen Pflegeeinrichtungen.

Mitarbeitenden am regionalen Durchschnitt orientieren. Nach oben hin darf das Gehalt nach § 82 des GVWG nicht über die 10%-Marke des Durchschnitts bewegen. Das heißt für mich: Auch Einrichtungen, die es sich nicht leisten können, mit Superlöhnen die qualifiziertesten Fachkräfte vom Markt zu holen, haben eine faire Chance. Das Totschlagargument „dort verdiene ich zu wenig“ ist vom Tisch. Statt dessen haben alle Einrichtungen die Möglichkeit, für sich zu werben, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren und auf die Werte zu verweisen, die im jeweiligen Haus für eine gute Qualität der Arbeit sorgen: das Team, Respekt und Wertschätzung im Miteinander, Fortbildungsmöglichkeiten, ein gutes Arbeitsklima, eine freundliche Atmosphäre, Benefits wie „freier Parkplatz vor dem Haus“, Wäsche-Service, Möglichkeit zum mobilen Arbeiten oder familienfreundliche Arbeitszeiten. Diese wesentlichen Parameter rücken nunmehr in den Fokus.

Die Tarifpflicht schafft also eine Nivellierung im Wettbewerb um Fachkräfte. Fairer Wettbewerb ist für die Pflege ein Riesenthema. Nach meinem Dafürhalten muss kein Haus, das nicht nach Tarif bezahlt, befürchten, dass die Personalkosten künftig explosionsartig steigen. Die „schwarzen Schafe“, die Dumpinglöhne zahlen, sind längst erkannt und mussten ihr Gehaltsgefüge anpassen, wollten sie nicht vom Markt verschwinden. Ich wette, dass es für ordentlich geführte Einrichtungen keine gravierenden Ausreißer nach oben oder unten geben wird. Es entsteht Rechtssicherheit. Tarifvertragliches Gemäuschel spielt keine Rolle mehr. Transparenz ist das Ergebnis. Das ist im Sinne der Altenpflege-Anbieter als auch der Arbeitnehmer. **immoTISS-omc.de**

Kontakt: Guido Heidbüchel, CEO immoTISS omc GmbH
Gattenhöferweg 32 · 61440 Oberursel · Deutschland
Tel. +49 (0) 1517 4440179
E-Mail gh@immoTISS-omc.de

